

Ⓜ

Die Krankheit Wilhelms II.

von Dr. med. P. Tesdorpf

M. 1.—, 20 Pf. no., 65 Pf. bar
10 Stück mit 40% = M. 6.— bar

Infolge der außerordentlich starken Nachfrage wurde
vierzehn Tage nach Erscheinen des Buches ein

Neudruck

notwendig, der uns in die Lage setzt, auch bedingt
zu liefern. Ein Barbezug von 10 Stück (mit
40%) ist aber selbst für kleine Firmen kein Wagnis.
Von einzelnen Firmen wurde das Buch schon hundert-
weise bestellt. Aus dem

Schaufenster

ist es mühelos zu verkaufen.

J. F. Lehmanns Verlag in München

C. F. Amelangs Verlag / Leipzig

Ein für unsere Zeit wie geschaffenes, für die denkenden
Frauen geradezu unentbehrliches Handbuch ist das in seiner
Art klassische Werk der leider zu früh verstorbenen Verfasserin:

Ilka Freudenberg,

„Die Frau und die Kultur des öffentlichen Lebens“

832 Seiten in Ganzleintwand geb. Preis M. 6.—

Eines der zahlreichen überaus günstigen Urteile lautet:

Ilka Freudenbergs Schrift ist feinsinnig und in-
haltreich, gestützt auf philosophisches und histo-
risches Wissen. Sie kann als ausgezeichnete
Führerin für alle diejenigen gelten, die sich über
die höchsten Kulturideale und Wertmaßstäbe unter-
richten wollen, die hinter den einzelnen Forde-
rungen der Frauenbewegung stehen.

(Marie Bernays.)

Von den noch vorhandenen geringen Vorräten stellen
wir Firmen, die den Vertrieb obigen Werkes systematisch in
die Hand zu nehmen bereit sind, ein Postpaket bis zu
10 Exemplaren (Partieberechnung am 1. Juli 1919) gern
zur Verfügung und bitten um gefällige postwendende Auf-
gabe der Bestellungen.

Leipzig, Januar 1919.

C. F. Amelangs Verlag.

Verlag von Ernst Wasmuth



Berlin W. Markgrafenstr. 31

Ⓜ

A.-G.

Zur Versendung liegt bereit:

Die Kultur der Münchener Friedhofs = Anlagen Hans Gräßels

Von Dipl.-Ing. Architekt R. A. Pinhof, München 1918

68 Seiten im Formate 32 x 24 cm Text u. 74 Abbildungen
Preis kart. M. 7.50 ord., M. 5.65 bed., M. 5.25 bar

Inhalt: Vorwort. — Der östliche Friedhof. — Der neue nördliche Friedhof. — Der west-
liche Friedhof. — Der Waldfriedhof. — Der neue israelitische Friedhof. — Hans Gräßel.

Hans Gräßels Friedhofsanlagen stehen ohne Vergleich und ohne Gleichartiges da in ihrer einzigartigen Lösung einer hoch-
bedeutenden, kulturellen Anlage neu emporblühender Friedhofs- und Grabmalkunst.
Dem einzelnen wie den breiten Volksschichten, den Verwaltungen und dem schaffenden Künstler Grundlagen, Anregungen
und Vorbilder zu geben, die Begräbnisstätten unserer Toten den Anforderungen der deutschen Kultur entsprechend zu ge-
stalten, ist Zweck und Ziel dieses Werkes.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Berlin, im Januar 1919.

Ernst Wasmuth A.-G.